



12. Kompanie "Brink-Süd"

3. Bataillon

Schützenverein Lohne e.V. von 1608



"Immer Kamerad, bleib treu und gut - Alles fröhlich betreiben, stets zusammenbleiben"

Protokoll der Generalversammlung vom 29.10.2011 im Kompanie-Gefechtsstand „Möbel-Kröger“

01. Begüßung

Der Hauptmann, Hans-Jürgen Kröger, eröffnete die Generalversammlung um 20:16 Uhr. Er begrüßte insbesondere den Ehrenhauptmann der 12. Kompanie, Heinz -Tölke sowie die beiden Neuschützen Michael Lamping und Steffen Wallmann.

02. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung

Der Schriftführer, Clemens Meyer, verlas das Protokoll der letzten Generalversammlung. Einwände gegen das Protokoll gab es keine.

Im Anschluss an die Verlesung des Protokolls wurde das Lied „Als wir zum Brinke zogen“ gesungen.

03. Jahresabschlussberichte

a) Des Kompanieführers

Der Hauptmann freute sich, dass alle Schützen das Schützenjahr gut überstanden hatte. Offenbar hatte sich die gute Pflege der Schützen durch die Kompanie als zuträglich für die Gesundheit der Schützen erwiesen.

Tatsächlich hatten gleich mehrere Schützen im Schützenjahr für Nachwuchs gesorgt. Einer der Schützen soll gleich nach der Geburt die Aufnahme des Kindes in die Kompanie beantragt haben. Dieses Ansinnen musste vom Hauptmann zwar abgelehnt werden aber spätestens wenn der Schützennachwuchs das 16. Lj erreicht habe, werde der Hauptmann gerne darauf zurückkommen.

Hans-Jürgen Kröger beanstandete, dass ausgerechnet die Schützen, die während der Schützenfesttage etliche Ratschläge parat hatten, zur Generalversammlung nicht erscheinen. Schließlich biete die Generalversammlung Gelegenheit über Vorschläge abstimmen zu lassen.

Er wies darauf hin, dass sich im Kompanielokal inzwischen 5 Schützenjacken befanden, die offenbar niemand vermisse.

Ein besonderer Dank ging an Georg Pagenstert, der die Kompanie am Schützenfest Sonntag mit einer Cocktailbar überraschte. Auch Christoph Engelmann wurde in seiner Dankesrede nicht vergessen.

Der Frauenbeauftragte der 12. Kompanie Matthias Strasser, versprach, während der Schützenfesttage nicht wieder in Urlaub zu fahren und sein Amt wieder tatkräftig auszufüllen. Die Sorge um das Wohlbefinden der Frauen der 12. Kompanie hatte seine Erholung doch erheblich beeinträchtigt.

Gleichzeitig forderte er alle Schützen auf, sich mit neuen Vorschlägen einzubringen. Er sei für gute Ideen immer dankbar.

Auch dankte er den „Platzhaltern“ auf dem Schützenplatz, die es mit außerordentlichem körperlichen Einsatz immer wieder schafften, die Plätze unter den Bäumen zu sichern.

Das Hissen der Hauptmannsfahne am Donnerstag habe sich bewährt, auch wenn der ein oder andere Schütze bereits am ersten Tag sein Pulver für die kommenden Schützenfesttage verschossen habe.

Selbst Christian Kröger blieb in seiner Dankesrede nicht unerwähnt. Christian hatte in seinem unerschütterlichen Gottvertrauen und seiner Frömmigkeit dafür gesorgt, dass die Kompanie nun zu Fronleichnam regelmäßig die Brinkstraße schmücken dürfe.

Natürlich konnte der Hauptmann in seiner Rede nicht nur loben. Er beanstandete die mäßige Teilnahme der Kompanie an dem Bataillonsfest. Das Fest hätte einen besseren Besuch verdient.

Der Hauptmann der 6. Kompanie, Thomas Bojes, habe Hans-Jürgen Kröger vor einiger Zeit um eine Revanche für die blamable Vorstellung der 6. Kompanie beim Biathlon Wettbewerb gebeten. Hans-Jürgen Kröger vereinbarte, dass sich die 6. Kompanie den passenden Wettbewerb gerne aussuchen dürfe - die 12. Kompanie „Brink-Süd“ sei nicht zu schlagen.

Der Bataillonsball in 2011 werde nicht stattfinden. Zum Schluss dankte er nochmals der gesamten Kompanie und freute sich, dass es gelungen sei, über das Schützenjahr derart viele Schützen hinzugewonnen zu haben.

b) Bericht des Schießwartes

Reinhard Mertineit verlas die Ergebnisse der Schießwettbewerbe und lobte besonders die Teilnahme der Kinder am Wertungsschießen vor dem Schützenfest.

Beim Bataillonsschießen sei es der 12. Kompanie gelungen, 3 von 4 Wettbewerben zu gewinnen. Auch die Schießgruppe beim Regimentsschießen habe bereits wieder 6 Ringe Vorsprung auf die Verfolger.

Diese einmaligen Leistungen versetzten den Hauptmann derart in Begeisterung, dass er spontan ein Fass Bier zusagte, falls es den Schützen nochmals gelänge, aufzusteigen.

c) Bericht des Kassierers

Der Kassierer konnte der Kompanie zum wiederholten Male berichten, dass die Kasse mit einem Überschuss abgeschlossen habe. Zwar sei das Schützenfest, insbesondere auch durch die Cocktailbar, ein wenig mehr als in den Vorjahren belastet worden. Der überwältigende Erfolg der Cocktailbar und insbesondere der Cocktails wandelte diese Feststellung schnell in Begeisterung um. Ein besonderer Dank ging wieder einmal an die vielen wohlthätigen Spender.

04. Bericht der Kassenprüfer

Heinz Schürmann erstattete der Kompanie Bericht, in dem er die tadellose Kassenführung lobte. Das kurz gehaltene Lob über die Bewirtung ließ die Kompanie jedoch aufhorchen. Offenbar beflügelte seine Äußerung die Phantasie der Anwesenden derart, dass ein erneutes Gerangel bei der anschließenden Wahl der Kassenprüfer zu befürchten war.

05. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes

Auf Antrag wurde dem Kassierer bei 2 Enthaltungen Entlastung erteilt.

Den übrigen Vorstandsmitgliedern wurde anschließend ebenfalls Entlastung erteilt. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

06. Neuwahlen des Vorstandes und der Kassenprüfer

Franz Wilke wurde von der Kompanie zum Wahlleiter bestimmt. Er schlug den Hauptmann, Hans-Jürgen Kröger zur Wiederwahl vor. Die Kompanie folgte seinem Vorschlag in offener Abstimmung einstimmig.

Danach wurden auch alle übrigen Vorstandsmitglieder en Block in ihren Ämtern bestätigt. Es gab in offener Abstimmung 3 Enthaltungen und tatsächlich 1 Gegenstimme aus den Reihen der Vorstandsmitglieder. Christoph Engelmann hatte mit „Nein“ gestimmt.

Bei der Wahl der Kassenprüfer stellten sich, wie zu erwarten, gleich 6 Bewerber zur Wahl. In geheimer Abstimmung wurden Georg Pagenstert, Heinz Schürmann und Christian Kröger zu Kassenprüfern gewählt.

Die Namen der Kassenprüfer ließen den Kassierer bereits jedoch Überlegungen anstellen, ob es nicht günstig sei, die Kasse an einem Samstagabend und nicht in der Woche prüfen zu lassen.

Die Abstimmung über die Wiederwahl der Vorstandsmitglieder veranlasste den Hauptmann dazu, Christoph Engelmann, den er zuvor in den Vorstand berufen hatte, wieder in den erweiterten Vorstand zu berufen. Offenbar war Christoph Engelmann nicht nur von der Fähigkeit der übrigen Vorstandsmitglieder sondern insbesondere von seiner eigenen Fähigkeit als Vorstandsmitglied nicht überzeugt und hatte deshalb mit „Nein“ gestimmt.

07. Planung 75-Jahr Feier 12. Kp „Brink-Süd“

Der Hauptmann teilte mit, dass sich die Planungen zur 75-Jahr Feier bereits im vollen Gange befinden. Aufgrund der ungewissen Zukunft des Vorplatzes zum Kompanielokals wurde die Gaststätte in der Schießhalle als möglicher Ort für die Feier genannt. Zeitpunkt könne der Mai 2012 sein.

Bei einigen Schützen riefen sowohl Termin u. Ort der Feier Widerspruch hervor. Eine der Tradition außerordentlich verbundene Kompanie, wie die 12. Kompanie „Brink-Süd“ habe es anlässlich der 75 Jahr Feier verdient, im angemessenen Rahmen auf dem Brink zu feiern. Außerdem seinen derart viele Gäste zu erwarten, dass die Gaststätte kaum alle Gäste aufnehmen könne. Der Vorstand konnte diese Gedanken zwar nachvollziehen – allein die Umsetzung des Vorhabens erwies sich als außerordentlich schwierig.

Nachdem einige Zeit kontrovers über das Thema gesprochen wurde, vereinbarte die Generalversammlung, dass der Vorstand bei Planung u. Umsetzung von den Schützen unterstützt werde, die sich besonders engagiert hervorgetan hatten. Franz Wilke, Heinz Tölke, Matthias Strasser, Clemens Haskamp und Peter Michalowski haben künftig die Aufgabe, den Vorstand in beratender und helfender Funktion zu unterstützen. Letztlich liege die Entscheidungsbefugnis jedoch in den Händen des Kompanievorstandes.

08. Verschiedenes

Weitere Wortmeldungen gab es keine.

Mit dem Singen des „Brinker-Liedes“ wurde die Kompanieversammlung um 23:27 Uhr beschlossen. An der Kompanieversammlung nahmen 28 Schützen teil.

Clemens Meyer
(Schriftführer)